

Hornusser Biglen-Arni B

Matchbericht vom Sonntag, 10. Juli 2011

14. Meisterschaftsrunde Nationalliga B Gruppe 2

Zäziwil A vs. Biglen-Arni B

Das vorgezogene Meisterschaftsspiel gegen die Zäziwiler ging heute knapp verloren. Zumindest konnten wir das Ries sauber halten.

Endresultat:

Zäziwil A	Nr.: 0	Punkte:	268 / 288 / 259 / 285 / 1100
Biglen-Arni B	Nr.: 0	Punkte:	262 / 267 / 274 / 289 / 1092

Wetter- und Sichtverhältnisse

Schon alleine über das Wetter von heute liesse sich ein ganzes Buch schreiben! Jedenfalls mussten wir wegen starken Regens die Partie kurz unterbrechen. Danach wurden wir von rechts angereget und von links von der Sonne angestrahlt. Die Sichtverhältnisse wurden nach der Gewitterfron schwieriger.

Riesarbeit

Im ersten Durchgang hatten beide Teams starken Seitenwind (Wetterluft) und nicht viele Nousse abzuwehren. Im zweiten Durchgang hatten wir mit der Bise den Wind von der anderen Richtung aber doch mehr Nousse im Ries. Wir hatten zwei heissere Szenen durch „mutz“ getroffene Nousse im Mittelfeld, konnten uns aber wie die Zäziwiler schadlos halten.

Schlagleistung

Zäziwil zeigte im ersten Durchgang eine gute Mannschaftsleistung mit 556 Punkten. Wir konnten wegen zu vielen Fehlstreichen nicht ganz mithalten und lagen mit 27 Punkten im Hintertreffen. Zäziwil baute im zweiten Umgang minim ab. Nun wollten wir mit einem guten Durchgang die vier Rangpunkte holen. Leider hatten wir immer noch zu viele Einstellige zu beklagen und konnten uns nicht genügend steigern um das Heimteam noch zu besiegen.

Besonderes

Hansueli Wüthrich musste heute wegen Rückenbeschwerden leider forfait geben. Spontan hat uns Peter Zürcher ausgeholfen. Danke für deinen Einsatz!

Einzel schlägerwertung

Spieler des Tages

Iseli Christian, Biglen-Arni B
18 19 19 18 74 Punkte



Iseli Christian

Weitere Spitzenresultate:

Stöckli Remo, Biglen-Arni B	16 19 20 18	73 Punkte
Brunner Hanspeter, Biglen-Arni B	17 18 18 19	72 Punkte
Stucki Philippe, Biglen-Arni B	20 19 19 14	72 Punkte
Liechti Daniel, Zäziwil A	18 16 19 19	72 Punkte

Oberthal, 10. Juli 2011, Zürcher Ueli